

Baruth/Mark

Stadtmagazin 2. Auflage



Baruth/Mark in Wort und Bild		Städtepartnerschaft	36
Inhaltsverzeichnis, Impressum	2	Fläming-Skate®	37
Vorwort	3	Standesamt/ Umgebungsplan	38
Baruth/Mark stellt sich vor	4-5	Stadtplan von Baruth/Mark	39
Stadtverwaltung	6	Unternehmen in der Region	
Industriegebiet Bernhardsmüh	10-11	Apotheke	14
Wein aus Baruth	13	Architekt	8
Ärzteverzeichnis	14	Bauklempnerei/ Heizung/ Sanitär	8
Petkuser SV 1924 e.V.	18	Bauträger	19
Vereinsregister	19	Bäckerei	17
Die Ortsteile stellen sich vor		Bildungseinrichtung	33
Groß Ziescht	22	Energie- & Wasserversorgung	7, 9, 40
Horstwalde	22	Floristik	17
Merzdorf	23	Fuhrbetrieb/ Baustoffhandel	6
Radeland	24	Gastronomische Einrichtungen	16, 34, 37
Schöbendorf	24	Kfz-Reparatur	16
Mückendorf	25	Keramik	34
Dornswalde	25	Metallbau	12
Petkus	26	Optiker	15
Ließen	27	Pflanzenschutz	12
Papplitz	28	Rechtsanwaltskanzlei	16
Klasdorf	29	Steinmetz	12
Wildpark Johannismühle	20-21	Steuerberater	17
Branchenverzeichnis	30, 32	Straßenreinigung/ Winterdienst	8
Holzerlebnispfad	31	Supermarkt	15
Museumsdorf Glashütte	35	Versicherung	19



Impressum

Stadtmagazin Baruth/Mark, 2. Auflage 2009
 © Stadtmagazinverlag BS GmbH, Berlin
 Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH in
 Zusammenarbeit mit der Stadt Baruth/Mark.
 Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck,
 Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische
 und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit
 Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos
 Andreas Schönstedt, Philipp Hinze, Peter Ilk, Jenny May

PR-Redaktion und Fotos
 Hans-Peter Harbig
Satz und Produktion
 Philipp Hinze

Druckerei
 Druckerei Albert Koch, Pritzwalk
Verlag
 Stadtmagazinverlag BS GmbH Büro Brandenburg
 Alt-Biesdorf 64a Fließstraße 4
 12 683 Berlin 15730 Fredersdorf/Vogelsdorf
 Tel. 03 34 39/1 46 30 Fax 03 34 39/14 63 29
 E-Mail redaktion@stadtmagazin-verlag.de

Geschäftsführer
 Andreas Schönstedt
 Die Verzeichnisse beruhen auf den Angaben der Stadt
 Baruth/Mark. Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Voll-
 ständigkeit keine Gewähr. Die Broschüre wird durch die AMA
 Marketing GmbH an die Haushalte der Stadt Baruth/Mark kos-
 tenlos verteilt. Dieses und andere Magazine sind unter
www.stadtmagazin-verlag.de im Internet online abrufbar.

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
 liebe Gäste,**



bereits zum zweiten Mal erscheint das Stadtmagazin Baruth. Nachdem die erste Auflage 2006/2007 auf reges Interesse gestoßen ist und von den Lesern wie auch jenen Unternehmen, die sich hier in Firmenporträts vorgestellt haben, freue ich mich gemeinsam mit Ihnen auf die neue Lektüre.

Das Stadtmagazin soll einen Querschnitt dessen bieten, was sich in unserer Stadt in den vergangenen Jahren entwickelte und zugleich Einblicke in die verschiedensten Bereiche geben. Das rege Vereinsleben, die zwölf Ortsteile, kulturelle Angebote und der Sport finden sich hier ebenso wieder wie die Wirtschaft und unsere touristischen Angebote. Unsere Stadt entwickelte sich bis heute konsequent zu einer Region, deren Schwerpunkte die Holzindustrie, Landwirtschaft und Handwerk sowie der Tourismus sind. Alle diese Bereiche haben sich zu bedeutenden Wirtschaftsfaktoren entwickelt, von denen die gesamte Stadt und ihre Ortsteile profitieren.

Ein Beispiel dafür, dass es in Baruth voran geht, ist die Investition im Kitabereich. Mit Hilfe von Fördergeldern ist es uns gelungen, Neubau und Sanierung zu realisieren. Etwa zwei Millionen Euro haben wir auf diese Weise für die Jüngsten investiert. Wir haben zudem die Schule gerettet – die Kinder aus Baruth und Umgebung lernen an der Grundschule und der Freien Oberschule. Sie sehen: Wir sind uns dessen bewusst, dass ein hohes Ausbildungsniveau und das Engagement für die Jugend als Standortfaktoren sehr ernst genommen werden.

Die Baruther wissen, was ihre Stadt liebens- und lebenswert macht. Zahlreiche Angebote im Freizeitbereich machen auf sich aufmerksam. Eine wichtige Rolle spielen dabei die vielen Vereine, in denen die Baruther ihre Freizeit verbringen und die aus dem städtischen Leben nicht wegzudenken sind. Ihre Aufmerksamkeit lenken will ich auch auf das sich ständig weiter entwickelnde Industriegebiet „Bernhardsmüh“, das Ausdruck brandenburgischer Wirtschaftskraft – hier vor Ort angesiedelt – ist. Die intensiven Bemühungen, diese Entwicklung fortzuschreiben, gehört in unserer Stadt zur Wirtschaftsphilosophie. Verweisen möchte ich aber auch auf das, was aus der Vergangenheit gewachsen ist. Bestes Beispiel dessen ist die Weintradition. Lassen Sie mich, bevor Sie auf den folgenden Seiten Baruth vielleicht von einer neuen, einer anderen Seite kennen lernen oder Bekannten und Bekanntem begegnen, noch einen Wunsch äußern: Wichtig für die Weiterentwicklung unserer Stadt ist, dass der südliche Teil der Ortsdurchfahrt, die B 96 Rudolf-Breitscheid-Straße, als eines der nächsten Projekte durch das Land realisiert wird. Ich denke, dass ich damit vielen von Ihnen, von uns, aus dem Herzen spreche. Bedanken möchte ich mich bei allen Unternehmen, Vereinen und Gewerbetreibenden, die mit Ihren Porträts dafür sorgten, dass das neue Stadtmagazin erneut eine lesenswerte Lektüre geworden ist. Mit den besten Grüßen und Wünschen

Peter Ilk

**Ihr Peter Ilk
 Bürgermeister**

Baruth/Mark – eine Stadt mit langer Geschichte

Im Märkischen Sand entstand vor vielen Jahrhunderten die Stadt Baruth/Mark. Die Stadt wurde 1234 erstmals urkundlich erwähnt und gehörte danach in den Besitz der Ernestinischen Herzöge von Sachsen, bis sie an die Albertinische Linie Sachsens unter Moritz von Sachsen gelangte. Nach einigen Besitzerwechseln wurde Baruth/

Mark 1615 zur eigenständigen Grafschaft Solms-Baruth. Ein Jahr später bekam die Stadt das so genannte Magdeburger Stadtrecht. Durch den Wiener Beschluss von 1815 wurde die Stadt Preußen zugeordnet und gehörte somit von 1815 bis 1946 zum Landkreis Luckenwalde in der preußischen Provinz Brandenburg. Noch heute ist das Schloss der Grafen zu



Das Schloss der Fürsten zu Solms

Solms erhalten, das im Kern aus dem 17. Jahrhundert stammt. Sein Park wurde nach Plänen des Gartenbaumeisters Peter Josef Lenné angelegt. Der Ausblick von den „Spitzen Bergen“ eröffnet ein weites Panorama über das Tal. Das Schloss der Fürsten zu Solms mit anschließendem Frauenhaus, der Schlosspark, die Kirche St. Sebastian aus dem 16. Jahrhundert, die vor kurzem restaurierte Oberpfarre sowie die Holländer- und Bockwindmühlen auf dem Mühlenberg zählen zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Leider ist auch Baruth/Mark während der letzten Tage des Zweiten Weltkrieges zu 70 Prozent zerstört worden,

wobei aber glücklicherweise ein Großteil der historischen Gebäude verschont blieb und somit noch heute im Original zu bewundern sind. Auch einige Persönlichkeiten wurden in der Stadt geboren. So zum Beispiel der Politiker und Pädagoge Gottlob Johann Christian Kunth, der unter anderem Erzieher und väterlicher Freund der Humboldt-Brüder war. Seit 1993 erinnert an der Zufahrt zum Schloss ein Gedenkstein an ihn. Auch der Unternehmer Johann Gottlob



Baruth/Mark und seine Umgebung sind nahezu übersät mit historischen Gebäuden die größtenteils wundervoll restauriert wurden

Nathusius wurde hier geboren. Er beherrschte später den gesamten preußischen Tabakmarkt. Neben seiner wirtschaftlichen Tätigkeit, widmete er sich auch dem Gartenbau und ließ nach internationalen Vorbildern große Gärten, wie den in Magdeburg-Werder anlegen. Und zu guter Letzt ist noch die Leichtathletin Feodora Gräfin zu Solms-Baruth zu nennen. So belegte sie unter anderen bei den Deutschen Meisterschaften im Damen-Hochsprung 1938, 1940/41 und 1942 jeweils den zweiten Platz.

Auch bei der Europameisterschaft 1938 gewann sie mit einer Höhe von 1,64 Meter die Bronzemedaille. Baruth/Mark ist in den letzten Jahren als Holzkompetenzzentrum über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden. Seit einigen Jahren ist die Stadt durch einen zwei Meter breiten, skatetauglichen Radweg an den Fläming-Skate[®] angeschlossen. Dieser Weg führt nach Holbeck und damit zum Rundkurs 1 der Bahn.



Im 16. Jahrhundert wurde die St. Sebastian Kirche erbaut



Selbst an den Spielplätzen ist der Anspruch Baruths als „Holzkompetenzzentrum“ zu erkennen



Stadtverwaltung Baruth/Mark

Ernst-Thälmann-Platz 4 • 15837 Baruth/Mark • Tel. 03 37 04/9720

www.stadt-baruth-mark.de • Info@stadt-baruth-mark.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros: Mo – Mi 7.30 – 16.30 Uhr • Do 7.30 – 18.30 Uhr • Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Sprechzeiten der Abteilungen: Di & Do 09.00 – 12.00 Uhr • Di 13.00 – 16.00 Uhr • Do 13.00 – 18.00 Uhr

Bürgermeister		Steuern und Grundbesitzabgabe	
Herr Ilk	03 37 04/9 72 11	Frau Höntze	03 37 04/9 72 38
Sekretariat		Ordnungsamt Fax 03 37 04/9 72 59	
Frau Langer	03 37 04/9 72 12 & -20	Gewerbeangelegenheiten	
Bürgerbüro		Herr Stracke	03 37 04/9 72 52
Frau Lehmann	03 37 04/9 72 14	Feuerwehren/Friedhofswesen	
Frau Musold	03 37 04/9 72 10	Herr Bakus	03 37 04/9 72 55
Hauptamt Fax 03 37 04/9 72 99		Standesamt	
Herr Linke	03 37 04/9 72 21	Frau Lehmann	03 37 04/9 72 14
Wahlen		Bauamt Fax 03 37 04/9 72 49	
Frau Lehmann	03 37 04/9 72 14	Bauamtsleiterin	
Personalwesen		Frau Kühne	03 37 04/9 72 41
Frau Lieschke	03 37 04/9 72 22	Allgemeine Bauverwaltung	
KITA/Schulen		Frau Sehmisch	03 37 04/9 72 47
Frau Becker	03 37 04/9 72 24	Frau Piesnack	03 37 04/9 72 46
Kämmerei Fax 03 37 04/9 72 59		Hochbau	
Kämmerin		Herr Kraft	03 37 04/9 72 45
Frau Ziemer	03 37 04/9 72 31	Tiefbau/Umwelt	
Kasse/Vollstreckung		Frau Nitsche	03 37 04/9 72 43
Frau Rosin	03 37 04/9 72 32	Bibliothek 03 37 04/6 63 14	
Kasse		Förderverein für Schule und Freizeit e.V.	
Frau Manhardt	03 37 04/9 72 33	Museum 03 37 04/6 51 05	
Kämmerei		Verein „Heimatmuseum Baruther Urstromtal e.V.“	
Frau Wohlauf	03 37 04/9 72 34	Revierpolizistin Frau Krenz	03 37 04/9 72 56
Liegenschaften		WABAU Herr Zierath	03 37 04/9 72 60
Frau Sierpinski	03 37 04/9 72 48		

Das ganze ABC in Baustoffen und mehr

Der gelernte Werkzeugmacher Günter Radtke fuhr 17 Jahre lang LKW, ehe er 1990 den Sprung in die Selbstständigkeit wagte. Heute gehören zu seinem Paplitzer Fuhrbetrieb und Baustoffhandel zwölf Mitarbeiter und neun Fahrzeuge. Der Fuhrpark besteht unter anderem aus Sattelzügen mit Alu- und Stahlmulde, über Drei-Achsen-Allrad-LKW mit Tandemanhänger bis zur Sattelzugmaschine für den Fernverkehr. Sie liefern für den Straßen- und Hausbau im südlichen Brandenburg und im Berliner und Potsdamer Raum die klassischen Schüttgutbaustoffe Kies,



...zeichnen den Betrieb von Günter Radtke aus

Sand, Mörtel, Splitt und Schotter. Aber auch Privatleute, Gartenbesitzer und Häuslebauer sind mit ihrem Wunsch nach Kies, Mutterboden und Kompost bei Günter Radtke genau an der richtigen Adresse. Anruf genügt.

**G. Radtke Erd- & Baustoffe,
Transport- & Handels GmbH**
Eichengrund 17 • 15837 Baruth/Mark
Tel. 03 37 04/6 63 52 • Fax 03 37 04/6 60 24
www.radtkebaustoffe.de



Ein zuverlässiger Service und moderate Preise...

Eigenbetrieb WABAU – Wir sind für Sie da

Seit nunmehr 19 Jahren versorgt der Eigenbetrieb WABAU die Bevölkerung der Stadt Baruth/Mark mit Trinkwasser und stellt die Abwasserentsorgung sicher. In diesem Zeitraum wurde viel Geld in neue Leitungsnetze, Brunnen, Wasserwerke und Kläranlagen investiert. Waren 1992 nur zirka 1.500 Einwohner an die zentrale Trinkwasserversorgung angeschlossen, sind es heute zirka 4.500 Einwohner,



Das Wasserwerk in Groß Ziescht

Abwasseranlagen investiert. Gleichzeitig können seit Jahren, trotz Kostensteigerungen in allen Bereichen, die Preise relativ konstant gehalten werden. Durch die sinnvolle Investition in die Infrastruktur der Stadt Baruth/Mark ist es gelungen, für Gewerbetreibende im Industriegebiet Bernhardsmüh einen attraktiven Standort zu errichten und somit viele neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die nachhaltige Bewirtschaftung der Wasserressourcen ist eine hohe Verantwortung, der sich der Eigenbetrieb WABAU auch in den nächsten Jahren stellen wird.



Im Labor finden ständig Kontrollen der Wasserqualität statt

die über die zwei Wasserwerke in Baruth/Mark und Groß Ziescht mit Trinkwasser in bester Qualität versorgt werden. In Baruth/Mark, Ließen, Merzdorf, Glashütte und Kemnitz wurden neue Kläranlagen errichtet sowie eine Abwasserüberleitung nach Dahme gebaut. In den Kläranlagen wird das Abwasser aller Einwohner des Stadtgebietes biologisch und chemisch gereinigt, bevor es der Natur wieder zur Verfügung gestellt wird. Insgesamt wurden seit 1992 rund 35 Millionen Euro in den Neubau und die Sanierung der Trink- und

Stadt Baruth/Mark – Eigenbetrieb WABAU
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark
www.stadt-baruth-mark.de
Havariedienst
Mobil 0 15 77/8 77 46 37



Wasserwerk in Baruth/Mark

Kosmetik für Baruths Ortsteile

Seit dem 1. April 2006 gehören sie in Baruth und den einzelnen Ortsteilen zum Alltag: die Männer in orange. Genauso wenig wie sie, sind ihre Multicars mit der Aufschrift RUWE zu übersehen, mit denen sie ihre Gerätschaften zum Einsatz bugsieren oder Schmutz, Blätter und frisch gemähtes Gras abtransportieren. Die ortsan-



Die fleißigen Männer von RUWE ...

sässigen Arbeiter reinigen Gehwege, Fahrbahnen und Bushaltestellen, leeren die Papierkörbe und pflegen die Friedhöfe. Sie mähen Bahn um Bahn die Gemeindewiesen, schneiden die Hecken und umsorgen die Blumenrabbatten. Für den Winter machen sie die Schneeräumgeräte flott, um sämtliche Straßen, Plätze und Gehwege gut passierbar und eisfrei zu halten. Der Traditionsbetrieb RUWE besteht seit 1965, gilt als Inbegriff blitzblanker und gepflegter Gemeinden und Städte und ist zudem Europas größter Winterdienstleister. Der Baruther Stützpunkt der Saubermänner ist im Heuweg zwei. Der Betriebshof aber – einer von fünf – befindet sich in Wildau.



...sorgen in den Ortsteilen von Baruth, für die Pflege der öffentlichen Grünflächen, die Straßenreinigung und den Winterdienst

RUWE GmbH
Am Kleingewerbegebiet 18 b
15745 Wildau
Tel. 0 33 75/50 07 91
Fax 0 33 75/50 07 92
www.ruwe-online.de
info@ruwe-online.de

Baruther Architekten Allroundservice



Professionelle Dienstleistung im Hochbau und Reckers Architekten sind seit über zehn Jahren eng miteinander verbunden. Vom schlüsselfertigen Neubau bis zur Sanierung denkmalgeschützter Bauten reicht das Betätigungsfeld. Matthias Reckers versteht die an ihn und seine Firma gestellten Aufgaben nicht als reine Ingenieursleistungen, sondern sucht mit seinen Auftraggebern auch die mögliche Nutzungs- und Betreiberkonzepte zu vereinbaren. Die Übernahme von Kalkulation, Ausschreibung, Verhandlungen mit Auftraggebern, Projekt- und Bauleitung sowie Qualitätssicherung, Termine und Kostenüberwachung sind für ihn selbstverständlich.

Reckers Architekten
W.-Rathenau-Platz 3 • 15837 Baruth/Mark
Tel. 03 37 04/6 57 02 • Fax 03 37 04/6 57 04
www.reckersarchitekten.de

Wenn man im Geschäft steht, glaubt man nicht, wie vielseitig die Firma Bischoff ist. Hinter der Fassade verbirgt sich ein Fachbetrieb der nicht nur Dachklempnerei oder eine Badsanierung fachgerecht ausführen kann. Neben Wärmepumpen gehören auch Solaranlagen zum täglichen Geschäft des Fachbetriebes. Da ist es kein Wunder, das ebenfalls Wand- und Fußbodenheizung, Kleinkläranlagen, Photovoltaik sowie Holz- und Pelletheizungen zum umfangreichen Programm gehören. Am besten man überzeugt sich selbst und lässt sich kompetent und fachkundig beraten.

Bischoff
Heizung • Sanitär • Bauklempnerei
Berliner Straße 25 • 15938 Golßen
Tel. 03 54 52/30 09 • Fax 035 42/1 67 28



Mit Energie für die Region

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg, ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. In Brandenburg ist das Unternehmen seit 1990 aktiv und betreut hier über 170.000 Kunden. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand. Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein

umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut. Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland und Brandenburg hinaus ist EWE auch auf der Insel Rügen in Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte Ende 2008 rund 5.300 Mitarbeiter und setzte 5,3 Mrd. Euro um. Interessierte können sich im neuen EWE ServicePunkt im Wildauer A10-Center zu allen Fragen rund um Erdgas, Strom und Telekommunikation kompetent beraten lassen.

EWE Aktiengesellschaft
Geschäftsregion Brandenburg/Rügen
Hegermühlenstraße 58 • 15344 Strausberg
info@ewe.de • www.ewe.de

Energie. Vision. Zukunft.

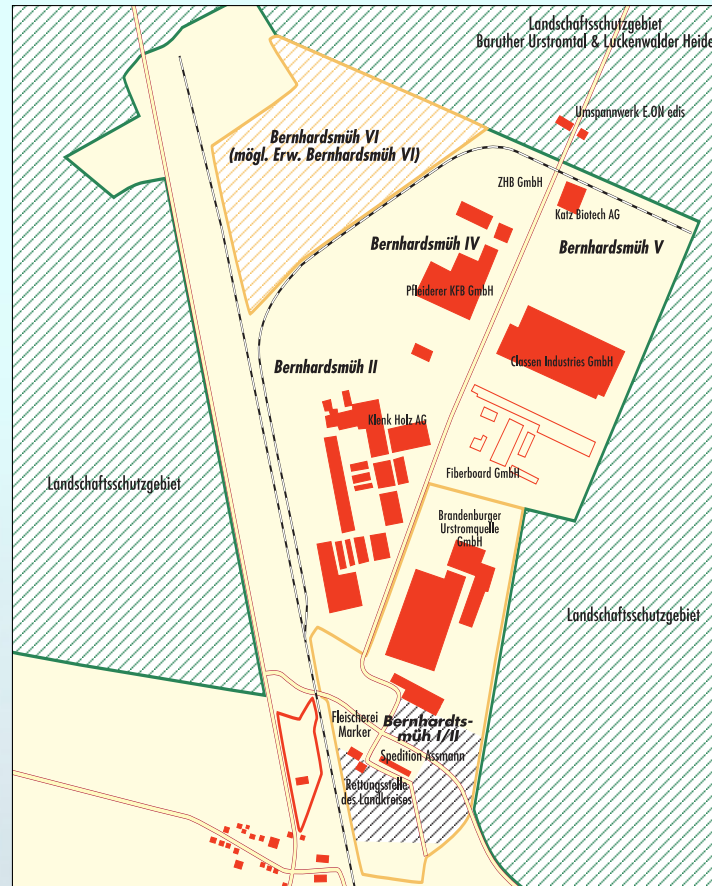
EWE Aktiengesellschaft
ServicePunkt Wildau (im A10 Center)
Chausseestraße 1, 15745 Wildau
03375 2419-142, www.ewe.de



Brandenburgische Macher aus Baruth

Das Industriegebiet „Bernhardsmüh“ ist für Baruth ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Große Firmen der Holzbranche haben sich hier angesiedelt. So gibt es hier beispielsweise eines der größten Sägewerke deutschlandweit. Auf einer Fläche von zirka 180 Hektar wurden in den zurückliegenden Jahren im Industriegebiet etwa 1.000 Arbeitsplätze geschaffen. – Für eine Stadt wie Baruth mit ihren rund 5.000 Einwohnern ist dies eine herausragende Leistung, die eine gezielte Wirtschaftsförderung widerspiegelt. Teilweise weltweit tätige Unternehmen haben sich hier angesiedelt und sehen damit in der Region wirtschaftliches Potential, das es zu entwickeln gilt. Zum Produktionsspektrum des Sägewerkes der Klenk Holz AG gehören bei einer Einschnittleistung von über einer Million Festmeter

Schnittholz, Hobelware, Konstruktionsholz, Profilholz und Gartenholz. In Baruth werden Bodenbeläge aus Holz und Holzwerkstoffen industriell gefertigt. Einer der 22 Standorte, mit denen der Pfeleiderer Konzern in West- und Osteuropa und Nordamerika vertreten ist, befindet sich im märkischen Baruth. Im Industriegebiet „Bernhardsmüh“ setzt man auf zukunftsorientierte Produkte – Beispiel dessen ist das MDF-Werk. Die Classen Industries GmbH stellt hier qualitativ hochwertige Laminatplatten her, die Fiberboard Baruth betreibt ein modernes Faserplattenwerk. Ein weiteres Unternehmen, das hier in der Region und für die Region – und weit darüber hinaus produziert, ist die Brandenburger Urstromquelle GmbH & Co. KG, einer der größten deutschen Mineralwasserprodu-



Vertrautes Bild in Baruth: Holztransporter bringen Nachschub für die Produktion

zenten. Derzeit erfolgt eine Erweiterung des Industriegebietes um zusätzliche 34 Hektar. Aus dem ersten Bauabschnitt stehen zudem noch acht Hektar Fläche für die Ansiedlung von Kleingewerbe zur Verfügung. Ohne eine solide Projektentwicklung und eine professionelle Planung gäbe es diese Gewerbeansiedlung hier in Baruth nicht. Da waren Fördergelder zu beantragen, Gespräche mit potentiellen Investoren und auch Banken zu führen, eine Vielzahl von Problemen mussten beseitigt werden und so weiter. Die Stadt selbst wäre damit überfordert gewesen.

Gut, dass hierfür die AIP Projektentwicklung GmbH und das Ingenieurbüro M. Schälicke verantwortlich zeichnen. Wie erfolgreich die beiden Unternehmen hier in Baruth arbeiten zeigt sich schon daran, dass derzeit das Industriegebiet erweitert werden kann. Reserven gibt es dabei aber auch noch: etwa acht Hektar stehen in Bernhardsmüh I noch für Kleingewerbe zur Verfügung.

AIP Projektentwicklung GmbH
IBS Ing.-Büro M. Schälicke
 Hauptstraße 31-35
 15 837 Baruth/Mark
 Tel. 03 37 04/67490
 Fax 03 37 04/67491



Namhafte Unternehmen, gerade aus der Holzwirtschaft, haben sich in Baruth angesiedelt



Schädlingsbekämpfung mal anders...

Es muss nicht immer gleich die chemische Keule sein. Blattläuse, Spinnmilben und andere unliebsame Gäste lassen sich auch ganz leicht mit Nützlingen bekämpfen. Genau diese werden seit 2003 bei der Katz Biotech AG auf rund 4.500 Quadratmetern in Baruth gezüchtet. Versendet werden Marienkäfer, Raubmilben & Co nach ganz Deutschland an Erwerbs- und Hobbygärtner.



Seit sechs Jahren werden hier die kleinen Helfer gezüchtet



KATZ BIOTECH AG

Katz Biotech AG

Biologischer Pflanzenschutz

Beratung Nützlinge

An der Birkenpfehlheide 10
Tel. 03 37 04/675 10
E-Mail info@katzbiotech.de

15 837 Baruth/Mark
Fax 03 37 04/675 79
www.katzbiotech.de

Kompetenz in Metall

Bereits 1852 begann Johann Gottfried Schröter das Schmiedehandwerk in Groß Ziescht. Das Leistungsprofil der damaligen Schmiede,



war durch Hufbeschlag und landwirtschaftlichen Wagen- und Gerätebau geprägt. Heute ist das Unternehmen, das bereits in der sechsten Generation von der Familie geführt wird, ein leistungsstarker Partner für die Industrie- und Bauwirtschaft. Die Herstellung von Geländer, Treppen, Türen, Tore, Fenster und Fassaden sind heute Hauptbestandteil des umfangreichen Leistungsangebotes. Speziellen und individuellen Herausforderungen stellt sich der Inhaber fachlich und verantwortungsbewusst.

Jens Schröter Metallbau e.K.

An der Ladestraße 4 • 15 837 Baruth
Tel. 03 37 04/664 22 • Fax 03 37 04/6 1244
E-Mail schroeter@js-metall.de
www.js-metall.de

Stein gewordene Erinnerungen

Steinmetzmeisterin
Karin Knurbien

Fertigt in vierter Generation
GRABMALE

und Natursteinarbeiten

Ausstellungsfläche mit über hundert
Grabmalen in unterschiedlichen
Materialien und Bearbeitungen



Am Mühlenberg 5 • 15 837 Baruth/Mark
Tel. 03 37 04/664 67 • Fax 03 37 04/664 98

Eine Tradition lebt wieder auf



Das alte Wappen von 1638 beweist: Weinanbau spielte in Baruth vor Jahrhunderten eine gewichtige Rolle. Schon 1474 verzeichnete die Chronik den Weinanbau und Vermessungskarten von 1595 belegen die ausgedehnten

Weinberge zwischen Luckau und Baruth, was damals noch zu Sachsen gehörte. Noch in der „Erdbeschreibung der Churfürstlich- und Herzoglich-Sächsischen Lande“ von 1802 ist nachzulesen, dass die Erbherrschaft Baruth über einen „großen Weinberg bey der Stadt“ verfügte.

Und jetzt, 200 Jahre später ist es wieder so weit: Noch 2009 soll beim 3. Baruther Weinbergfest im September der erste Prädikatswein aus Baruth/Mark eingeschenkt werden. Das Brandenburgische Landwirtschaftsministerium hat bereits die

Genehmigung erteilt und die Reben sind



Bürgermeister Peter Ilk bei der Begehung „seines“ Weinberges

nun soweit, dass auch geerntet werden kann. 1.350 Rebstöcke, drei Weißweinsorten, Solaris, Johanniter und Helios sowie die Rotweinsorte Cabernet Cortis wurden 2007 und 2008 gepflanzt. Die Sorten zeichnen sich durch eine hohe Resistenz gegen den gefürchteten Pilzbefall aus. So ist der Grundstein für eine ökologische Bewirtschaftung des Weinberges gelegt – die Bacchus-Jünger werden es zu schätzen wissen.



Allgemeinmedizin			
Dr. med. Peter Bischof	R.-Breitscheid-Straße 74 b	15 837 OT Baruth/Mark	03 3704/6 63 01
Dr. med. Babara Stubbe	R.-Breitscheid-Straße 35	15 837 OT Baruth/Mark	03 3704/6 62 63
FA Ralf Sonnabend	Siedlung 1	15 837 OT Petkus	03 3745/5 02 60
Apotheke			
Löwen-Apotheke Thomas Ochmann	Hauptstraße 29	15837 OT Baruth/Mark	03 3704/6 62 26
Optiker			
Manfred Härtel	Hauptstraße 31-35	15 837 OT Baruth/Mark	03 3704/6 73 20
Zahnmedizin			
ZÄ Beate Schmidt	R.-Breitscheid-Straße 10	15 837 OT Baruth/Mark	03 3704/6 64 46
Dipl.-Stom. Kerstin Bullmann	Amselweg 4 a	15 837 OT Baruth/Mark	03 3704/6 63 93
Dipl.-Stom. Andreas Schultze	Petkuser Hauptstraße 39	15 837 OT Petkus	03 3745/5 02 81
Veterinärmedizin			
TA Volker Nickel	Amselweg 1	15 837 OT Baruth/Mark	03 3704/6 65 04
TA Gerhard Thiele	Heideweg 13	15 837 OT Baruth/Mark	03 3704/6 64 49
TÄ Katharina Bergmann	Paplitzer Straße 17a	15 837 OT Mückendorf	0172/3 94 00 22
TA Dieter Wenzel	Alte Schulstraße 1	15 837 OT Baruth/Mark	03 3745/5 02 09



NOTRUF

Rettungsdienst 112 • Polizei 110

Rettungsdienst Luckenwalde 0 33 71/63 22 22 • Giftnotrufzentrale 0 30/1 92 40



Kompetente Beratung und beste Produkte

Die Geschichte der Baruther Apotheke begann, als Baruth noch unter sächsischer Herrschaft stand. 1760 errichtete Graf Friedrich Gottlob Heinrich zu Solms mit Genehmigung von Kurfürst Friedrich August II. in der Hauptstraße 29 eine „Hochgräfliche Hof- und Stadtpotheke“.



Seit nunmehr siebzehn Jahren versorgen die Apotheker Dagmar und Thomas Ochmann gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen die Baruther und ihre Gäste mit dem reichhaltigen und immer größer werdenden Sortiment an Arznei- und Hilfsmitteln, Verbandstoffen und dem umfangreichen Randsortiment und beraten über deren richtigen Einsatz. Besonders interessant sind Informationen zur Anwendung homöopathischer Zubereitungen und die Möglichkeit zur Teilnahme am bundesweiten Ernährungsprogramm „Leichter Leben in Deutschland“. Auf diesen Gebieten hat sich das Team in regelmäßigen Schulungen viele nützliche Kenntnisse erworben.

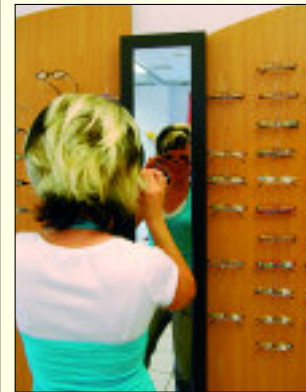


Das freundliche und kompetente Team der Löwen-Apotheke

Die heutigen modernen Apothekenräume befinden sich wieder in der Hauptstraße 29, wo vor 249 Jahren die Baruther Apothekengeschichte begann.

Löwen-Apotheke
Inhaber Thomas Ochmann
Hauptstraße 29
15837 Baruth/Mark
Tel. 03 3704/6 62 26
Fax 03 3704/6 19 19

Brille ist nicht gleich Brille



Sowohl optisch, als auch...

Für Durchblick und modische Trends sorgt in Baruth/Mark Manfred Härtel. Der Augenoptikermeister und



Hauptstraße 31-35 • 15837 Baruth • Tel. 03 3704/6 73 20
 Mo & Mi 15.00 Uhr - 19 Uhr • Fr 10.00 - 13.00 Uhr & 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

sein fachlich versiertes Team beraten in locker-angenehmer Atmosphäre bis der Kunde mit dem technischen und ästhetischen Ergebnis rund um zufrieden ist – egal ob Brille oder Kontaktlinse. Seit 2005 in Baruth/Mark bietet der Meister im Ergebnis akribischer Ermittlungen mit modernsten technischen Mitteln optimale Sehergebnisse an. Unter Berücksichtigung modischer Trends gibt es für



... technisch gut beraten

jedes Alter die passende Lösung. Erfreulich: Neben Sehschärfentest und Führerscheintest werden kleine Reparaturen sofort und schnell ausgeführt.

Bester Service, Gute Produkte, moderate Preise

Jeden Tag ein bisschen „besser“, verspricht der Slogan der REWE, seit die Supermarktkette im neuen Look auftritt. Dass das tatsächlich möglich ist, zumindest in Baruth, beweist Ines Ziegenhagen mit ihren 12 Mitarbeitern bereits seit Juli 2005. Damals übernahm die Betriebswirtin, nach einem Jahr als angestellte Marktleiterin, die private Führung des Hauses. Ihre Mitarbeiter bezeichnen sie als Superteam, in dem jeder jeden akzeptiert und sich mit verantwortlich fühlt, und dessen Freundlichkeit und Freude an der Arbeit jederzeit auf die Kunden ausstrahlen. Besonders ist, das Auszubildende nach bestandener Prüfung weiter vermittelt werden. Und trotzdem



Das freundliche Team um Ines Ziegenhagen

kann es noch besser gehen. ganz bestimmt!“, da ist sich „Mit meinen Kolleginnen Ines Ziegenhagen sicher.

REWE Ines Ziegenhagen oHG
Hauptstraße 31 - 36 • 15837 Baruth/Mark
Tel. 03 3704/6 66 49 • Fax 03 3704/6 66 48

Ein kompetentes Team für Gerechtigkeit

Seit 1998 setzt sich die Kanzlei STEINBEIß & SOBOTA für die Belange ihrer Mandanten ein und ist stets darum bemüht, deren Anliegen möglichst umgehend in einem persönlichen Rahmen zu bearbeiten. Dies hat sich seit über einem Jahrzehnt bewährt, so dass sich die Mandanten hervorragend betreut fühlen. Im Jahre 2000 wurde ein weiterer Kanzleisitz in



Frank Steinbeiß, Tanja Schulz und Sascha Sobota helfen dabei, Recht zu bekommen

Baruth/Mark eröffnet. Mittlerweile können alle wichtigen juristischen Fachgebiete kompetent abgedeckt werden, denn seit August 2006 komplettiert die Rechtsanwältin Tanja Schulz das Team.

Frank Steinbeiß ist Fachanwalt für Arbeitsrecht. Zudem bearbeitet er die Felder des Sozialrechts, des Familienrechts, des Erbrechts und des Grundstücksrechts.

Rechtsanwalt Sascha Sobota nimmt sich der Probleme im Strafrecht, im Verkehrsrecht, im Ordnungswidrigkeitenrecht, im privaten Baurecht und im allgemeinen Vertragsrecht an. Rechtsanwältin Tanja Schulz betreut die Angelegenheiten im Mietrecht, Insolvenzrecht, im gewerblichen Rechtsschutz, im Verwaltungsrecht, im Versicherungsrecht und im Kapitalanlagerecht.

Rechtsanwälte
Frank Steinbeiß & Sascha Sobota
Kanzlei Baruth

Hauptstraße 31-35 • 15837 Baruth/Mark
Tel 03 37 04/6 71 77 • Fax 03 37 04/67 00 33

Spaß für die Kleinen

Die Herberge „Haus Hoher Gollm“ in Ließen wurde 2006 ökologisch saniert. Der Verein „Neue Lebenswelt e.V.“ veranstaltet hier Feriencamps & Kinderreisen. In „Sommerknirpsencamps“ erleben Kinder zwischen sechs und zehn Jahren beim Floßbau, Indianerabenteuer oder beim Bauchkribbeln auf unserer Seilbrücke die ersten unvergesslichen Abenteuer im Feriencamp. Gruppen können in der Herberge einzelne Programmmodule oder eine thematische Gruppenaktion wo über mehrere Tage bestimmte Themen unter die Lupe genommen werden buchen. Geboten werden unter anderen Themen wie Robinson Crusoe, Leben im Mittelalter oder bei den Indianern oder Grundkurs „Klettern“.



Weitere Informationen unter www.haus-hoher-gollm.de
Tel. 03 37 45/5 03 10 • Mobil 01 79/3 14 46 46
Email info@haus-hoher-gollm.de

Kompetenter Service



Seit Anfang 2009 besitzt Christian Kommel den Kfz-Meisterbrief und hat sich auch ein Gerät mit neuester Diagnosetechnik zugelegt. So ist er in der Lage, neben dem Anhängerservice- und Vertrieb, für alle Fabrikate eine gewissenhafte Reparatur beziehungsweise Unfallinstandsetzung zu gewährleisten. Auch der Einbau von Klimaanlage, Zentralverriegelung und sonstigen Extras sind kein Problem für den umtriebigen Unternehmer.

Auto Kommel
Papltitzer Hauptstraße 22 • 15837 Paplitz
Tel. 03 37 04/6 64 75 • Fax 03 37 04/6 64 75

Nicht mehr Steuern zahlen als notwendig!

Von der Existenzgründung bis zur Testamentsvollstreckung erstreckt sich die Tätigkeit des Steuerberaters Jörg Stubbe mit seinen hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen bei der Betreuung von Steuerpflichtigen. Neben den Einkommens-, Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftsteuererklärungen für Unternehmen und Vereine erledigt die Kanzlei

Buchführungsarbeiten und Lohnbuchhaltungen, erstellt Jahresabschlüsse, berät bei der Unternehmensnachfolge und hilft bei der Lösung verfahrensrechtlicher Probleme mit den Finanzbehörden und anderen Ämtern. Auch für Arbeitnehmer, Rentner und Arbeitslose ist es oft lohnender, eine steueroptimierte Einkommensteuererklärung abzugeben und sich im Einspruchsverfahren fachlicher Kompetenz zu bedienen, als sich wehlos dem Finanzamt auszuliefern. Und spätestens beim Erben und Schenken sollte man sich überlegen, ob man einem Angehörigen, Freund oder dem Finanzamt Vermögen übertragen will.



Jörg Stubbe (o.) und seine Mitarbeiterinnen (u.)

Steuerberater Jörg Stubbe
Rudolf-Breitscheid-Straße 35
15837 Baruth/Mark

Tel. 03 37 04/6 66 54 • Fax 03 37 04/6 66 55
Stubbe-Baruth@t-online.de

Duftende Träume

Schon der Anfang ins Geschäft ist von Pflanzen gesäumt – ein Meer von bunten, gut riechenden Blumen. Im Geschäft selbst wird einem klar, warum Marlies Heymann ein so breit gefächertes Angebot bieten kann. Frische Sträuße und Gestecke, Tisch und Tafelschmuck, Pflanzenarrangements und Trockengestecke sind selbstverständlich. Trauerfloristik mit persönlicher Beratung, originelle Geschenk-Ideen und alles für den „schönsten Tag im Leben“ das heißt Brautsträuße, Autogestecke und Kirchendekoration, runden das Angebot ab. Bei allem ist kostenlose Beratung selbstverständlich.



Blumen und Floristik Marlies Heymann
Hauptstraße 28 • 15837 Baruth
Tel. 03 37 04/6 65 26 • Fax 03 37 04/6 65 26

Merzdorfer Landbrot

Seit 1933 besteht die Bäckerei nun bereits in der vierten Generation. Seit den Jahr 2000 ist Bäckermeister Stephan Sembritzki nun Geschäftsführer des

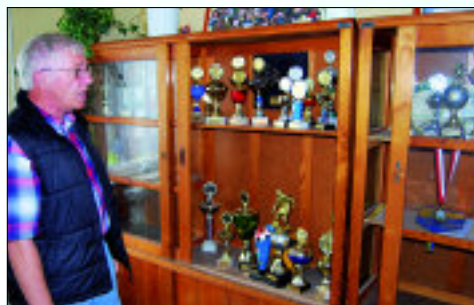


traditionsreichen Geschäftes; und er backt heute noch, wie er es von seiner Mutter gelernt hat. Bis nach Berlin gehen die Lieferungen des bekannten Landbrot. „Immer wieder etwas Neues“ ist das Motto von Stephan Sembritzki. So werden Kundenwünsche individuell erfüllt. Der quirlige Geschäftsmann ist für jeden Spaß zu haben und so findet man in seinem reichhaltigen Angebot immer wieder etwas Neues. Auch auf Festen und anderen Freiluftveranstaltungen steht er mit seinem Verkaufswagen und bietet sein schmackhaftes Brot an.

Merzdorfer Landbrot
Dorfstraße 1 • 15837 Baruth OT Merzdorf
Tel. 03 37 45/5 02 33 • Fax 03 37 45/7 09 30
Mobil 01 71/4 41 86 78

Petkuser SV 1924 e.V. – 85 Jahre Tradition

Beginnen hat alles im Jahr 1924 mit einem Radsportverein, doch schon bald wurde hier auch Fußball und Handball, damals noch Großfeld, gespielt. Heute hat der Verein 90 Mitglieder, also fast jeder sechste im Ort engagiert sich hier. Und die Bedingungen werden nach langem Ringen endlich besser: Die Sportfreunde warten auf den Zuwendungsbescheid für ihre neue Einfeldhalle, die in Verlängerung des bestehenden Clubgebäudes errichtet werden soll. Baugenehmigung liegt bereits vor und so soll das Vorhaben noch 2009 in Angriff genommen werden.



Stolz präsentiert Arno Petzold die Trophäen des Vereins im Clubhaus

Mit gleich drei Mannschaften nimmt die Sektion Tischtennis unter der Leitung von Christoph Kleindienst am Wettkampfbetrieb im Kreis teil.

Die Volleyballer, mit ihrer Sektionsleiterin Iris Repmann, haben die wohl schwierigsten Trainingsbedingungen: sie mussten sich in Dahme/Mark einmieten und hoffen natürlich darauf, dass die neue Halle bald fertig ist.

Ganz besonders leidet der Verein allerdings unter der allgemeinen Abwanderung und darunter, dass die Schule geschlossen wurde. Denn so bleibt der sportliche Nachwuchs aus und mit ihnen auch die Sponsoren. Ohne die jährlichen Zuwendungen durch die Stadt und den persönlichen Einsatz der Sportkameraden wäre an gepflegte Trainings- und Wettkampfbedingungen nicht zu denken.

Petkuser SV 1924 e.V.
Alte Schulstraße 2
15837 Baruth/Mark
OT Petkus

In Verlängerung des Clubhauses soll die neue Mehrzweckhalle errichtet werden



So hat alles begonnen...

Die Fußballer unter der Leitung von Karsten Wagner spielen in zwei Mannschaften in der Kreisliga und in der Freizeitliga. In der nächsten Saison soll eine dritte Mannschaft ins Rennen gehen.

Die Sektion Kegeln unter Ralf Bartz stellt sich regelmäßig mit einer Mannschaft dem Wettkampfgeschehen im Kreis.



Allianz
Uwe Graßmann
 Generalvertretung

Agentur
 Hauptstraße 59
 15 837 Baruth/Mark
 Tel. 03 37 04/6 60 20
 Fax 03 37 04/6 60 21

Agentur
 Fritz-Jaeger-Allee 1
 15 806 Zossen
 Tel. 03 37 02/6 69 07
 Fax 03 37 02/6 56 32

www.vertretung.allianz.de/uwe.grassmann
 uwe.grassmann@allianz.de

schnorr massivhaus
 mit Vertrauen bauen

GE Schnorr-Massivhaus GmbH
 Alt Glasow Zd • 15 831 Mahlow
 Tel. 0 33 79/20 14 50 • Fax 0 33 79/20 14 52
 www.ge-schnorr-massivhaus.de
 info@ge-schnorr-massivhaus.de

Anglerverein Baruth/Mark

Lutz Möbus, Tel. 03 37 04/6 63 73
 Hauptstraße 4, 15 837 Baruth/Mark

AWO Ortsverein Baruth/Mark e.V.

Gerd Langner, Tel. 03 37 04/6 13 83
 Heuweg 1f, 15 837 Baruth/Mark

Baruther Mittelstand e.V.

Thomas Ochmann
 Hauptstraße 29, 15 837 Baruth/Mark

Dorfgemeinschaft Merzdorf e.V.

Tjark Albers, Tel. 03 37 04/6 55 91
 Merzdorf 40, 15 837 Baruth/Mark OT Merzdorf

Dorfgemeinschaft Paplitz e.V.

Brigitte Radtke, Tel. 03 37 04/6 63 52
 Eichengrund 23, 15 837 Baruth/Mark OT Paplitz

Dorfgemeinschaft Radeland e.V.

Gabriele Elsner, Tel. 03 37 04/6 55 91
 Radeländer Straße 45, 15 837 Baruth/Mark OT Radeland

Dorfgemeinschaft Schöbendorf e.V.

Heiko Stengel, Tel. 03 37 04/6 13 95
 Schöbendorfer Str. 3a, 15 837 Baruth/Mark OT Schöbendorf

Feuerwehrverein Klasdorf

Thomas Semmler
 Klasdorfer Straße 28, 15 837 Baruth/Mark OT Kladorf

Fremdenverkehrsverein „Baruther Urstromtal“ e.V.

Peter Ilk, Tel. 03 37 04/9 72 11
 Ernst-Thälmann-Platz 4, 15 837 Baruth/Mark

„Freunde und Förderer Schule und Freizeit“ Baruth/Mark e.V.

Ragna Haseloff, Tel. 03 37 04/6 74 48
 Hauptstraße 75, 15 837 Baruth/Mark

Goer'sche Chorgemeinschaft 1842 Baruth/Mark e.V.

Kerstin Zierath
 Heideweg, 15 837 Baruth/Mark

Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums

Karsten Wittke, Horst Heinisch, Tel. 03 37 04/6 55 05
 Hauptstraße 75, 15 387 Baruth/Mark

Kunst- und Kulturverein „Alte Schule Baruth“ e.V.

Katharina Schicke, Tel. 03 37 04/6 76 44
 Walther- Rathenau-Platz 5, 15 837 Baruth/Mark
 Petkuser SV 1924 e.V.

Abt.: Fußball, Tischtennis, Kegeln, Volleyball

Arno Petzold, Tel. 03 37 45/5 02 70
 Alte Schulstraße 2, 15 837 Baruth/Mark, OT Petkus
 Reitsportgemeinschaft Giloy e.V.

Hans Werner Gilo
 Klein Ziescht 27/28, 15 837 Baruth/Mark GT Klein Ziescht

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - SDW Regionalverband Baruther Urstromtal e.V.

Anke Kempf, Tel. 03 37 04/6 64 66
 Johannismühle 1a, 15 837 Baruth/Mark OT Kladorf

Schützenverein „Albesbrunnen“ Groß Ziescht

Torsten Guslanka, Tel. 03 37 04/6 50 48
 Groß Zieschter Dorfstr. 13

15 837 Baruth/Mark OT Groß Ziescht

Schützenverein Petkus e.V.

Jörg Flemming, Tel. 03 37 45/5 04 00
 Merzdorfer Straße 44, 15 837 Baruth/Mark OT Petkus

Schützensportclub 98 K e.V.

Wolfgang Jänicke, Tel. 03 37 04/6 62 71
 Dorfstraße 6a, 15 837 Baruth/Mark OT Schöbendorf

SV Fichte Baruth/Mark e.V. Abt.: Fußball, Gymnastik, Tischtennis, Volleyball, Kegeln

Werner Höhmberg, Tel. 03 37 04/6 52 91
 Waldweg 19, 15 837 Baruth/Mark

SV Blau Gelb Kemnitz e.V.

Achmed Schulze
 Kemnitzer Hauptstraße, 15 837 Baruth/Mark GT Kemnitz

SV Grün-Weiß Klein Ziescht

Petra Trapp
 Klein Ziescht 9, 15 837 Baruth/Mark GT Klein Ziescht

Traditionsverein „Hoher Golm“ Ließen e.V.

Steffen Petzold, Tel. 03 37 45/5 02 22
 Ließener Dorfstraße 7, 15 837 Baruth/Mark OT Ließen

Museumsverein Glashütte e.V.

Dr. Georg Goes, Tel. 03 37 04/98 09 14
 Hüttenweg 20, 15 837 Baruth/Mark GT Glashütte

Eine einmalige Parklandschaft vereint 52 Tierarten von einst und heute

Unmittelbar an der Bundesstraße 96, nur drei Kilometer von Baruth entfernt, ist der Bär los. Sein weitläufiges Terrain teilt er sich allerdings ganz



Flugvorführungen mit Greifvögeln finden vom 1. März bis zum 31. Oktober täglich außer freitags statt



Im ausgedehnten Wildpark Johannismühle gab es im Laufe der Jahre erfreulich viel Nachwuchs

freundschaftlich mit Polarwölfen. Um sie herum streift in trauter Nachbarschaft Rot-, Dam- und Muffelwild. Strenger verwahrt genießen Großkatzen ihr Leben, denen nach einem arbeitsreichen Zirkusleben schon der sichere Tod drohte. Der Wildpark Johannismühle lässt seine Besucher Natur und Tier-

welt hautnah erleben, vertraut völlig auf ein friedliches Miteinander von Mensch und Tier. 52 Arten leben gemeinsam, besonders die haben einen Platz, die nach der Eiszeit im Baruther Urstromtal ihren Lebensraum hatten: Wolf, Braunbär, Wisent, Auerochs, Wildpferd, Luchs und die, die eigentlich noch heute dort leben, aber nur selten zu sehen sind: Rot- und Damwild, Muffel, viele Vogelarten, Eich-

hörnchen, Waschbären und Wildschweine. Und genau das ist das Besondere, dass sowohl



Auerochs genießen ihr grünes Mahl

einst als auch heute heimische Arten einträchtig in ihrem natürlichen Umfeld leben. Angefangen hat Wildparkchef Frithjof Banisch mit 20

Hektar einer schönen Wald-, Wiesen- und Teichlandschaft, die von 1953 bis 1994 dem jeweils Oberkommandierenden der Sowjetischen Streitkräfte als Wochenendrefugium diente. Heute finden 700 Tiere auf rund 150 Hektar Platz. Damit ist der Wildpark flächenmäßig der größte in Deutschland. Der jüngste ist er sowieso, denn erst am 1. Mai 1997 wurde er eröffnet. Seitdem ist die Tierfamilie wesentlich größer geworden. Auch wurden 37.000 Bäume und Büsche gepflanzt, den Bären ein Kletterberg und ein BADETEICH in ihre immerhin sechs Hektar große Anlage gebaut und vieles mehr. Wie es aussieht, hat der Wildpark noch längst nicht seine endgültigen Ausmaße erreicht. Die jährlich 80.000 Besucher, davon viele mit Dauerkarte, wissen das dankbar zu schätzen.



Der Bär mit seinen Mitbewohnern



Wildpark Johannismühle
15837 Baruth/Mark OT Klasdorf
Tel. 03 37 04/9 70 11 • Fax 03 37 04/9 70 25
www.wildpark-johannismuehle.de
info@wildpark-johannismuehle.de

Ein Streifzug durch die Ortsteile

Groß Ziescht

Im märkischen Sand, umgeben von dichten Wäldern und weiten Feldern liegt der kleine Ort Groß Ziescht. Auf den ersten Blick etwas unscheinbar, kann der Ort auf eine lange Geschichte zurückblicken. Denn erstmals wurde er 1444 urkundlich erwähnt. Doch viel früher wurde die Kirche erbaut. Dies geschah zwischen 1200 und 1229. Der spätromantische Feldsteinbau besitzt im Grundriss ein rechteckiges Schiff, einen Rechteckchor, eine Halbrundabsis sowie einen spätmittelalterlichen quadratischen Westturm. Sogar der große Reformator kannte den Ort. Denn im Jahr 1529 fand die erste Kirchen- und Schulvisitation, unter



Die Kirche von Groß Ziescht



Mitwirkung Dr. Martin Luthers im Ort statt. Die Kirche ist in einem sehr guten Zustand und ist für Interessierte immer einen Ausflug wert. Auch die Umgebung des Ortes ist ein Eldorado für Radler und Randwanderer.

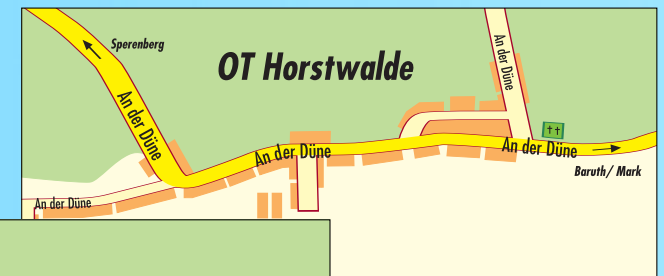
Horstwalde

An der Nordwestseite des Baruther Urstromtals liegt der beschauliche Ort Horstwalde. Manchmal hört man aus nördlicher Richtung Motoren heulen. Nicht etwa von illegalen Straßenrennen, sondern vom Verkehrsversuchsgelände Horstwalde. Anfang des

20. Jahrhunderts erbaut und als Versuchsstelle für Motorräder, PKW, LKW, Panzer und später für militärische Versuchszwecke genutzt. Heut kann man an dem regelmäßig stattfindenden „Tag der offenen Tür“ unter anderem die Geländegängigkeit seines eigenen Fahrzeuges testen.



Wer es etwas ruhiger angehen möchte kann sich im anliegenden Naturschutzgebiet „Schöbendorfer Busch“ entspannen und die Seele bei einem Spaziergang oder einer Radtour baumeln lassen.



Merzdorf

Das beschauliche Kleinod Merzdorf wurde zum zweiten mal von hunderten begeisterten Fans der landwirtschaftlichen Technik besucht. Auch in diesem Jahr fand am 6. Juni das Schleppertreffen statt. Ab dem Baujahr 1928 waren 110 Traktoren zu bestaunen. Ob Diesel- oder Verdampfertechnik, original oder restauriert, deutsche Marken wie

Lanz, Deutz und Porsche oder ausländische wie David Brown und McCormick, alle zusammen belebten den Ort und ließen die Augen der Interessierten strahlen. Auch kleine Wettbewerbe fanden statt, so konnten die Teilnehmer die Zugkraft ihres Traktors unter Beweis stellen und beim Baumstamm- oder Containerschleppen punkten. Es ist denkbar das das nächste Treffen schon in Planung ist. Aber auch sonst besticht der Ort durch seine umliegen-

de Natur die zum verweilen einlädt. Den wahren Naturgenuss aber erfährt, wer in der Merzdorfer Heide Pilze sucht, wandert, radelt oder die schön gelegene Attraktion des Ortes die Straußenfarm besucht.



Blick auf Merzdorf



Radeland

Radeland wurde 1422 als „Im dorffe radelandt“ erstmals urkundlich erwähnt und wurde später in den heutigen Namen umbenannt. Die ältesten Gebäude des Ortes sind die Schule und die 1897 erbaute Kirche, da das Dorf 1807 komplett niederbrannte. Wie auch einige andere Ortsteile Baruths gehörte auch Radeland bis 1815 zum Königreich Sachsen. In der Mitte des Dorfes, am Dorfanger, kündigt eine Friedenseiche vom siegreichen Feldzug gegen Frankreich 1870/71. Die Landschaft in der das Dorf gebettet ist, bietet eine bunte Mischung aus Moor, Busch, kleinen Gräben sowie Sanddünen als Endausläufer der letzten Eiszeit. Viele



Gerätehaus der Feuerwehr Schöbendorf



rung kommen Pilzsammler voll und ganz auf ihre Kosten, denn die Wälder sind ein echter Geheimtipp. Was gibt es schöneres als einen Tag an der frischen Luft zu verbringen und sich am Abend eine Pfanne schmackhafter Pilze zu kochen?

Schöbendorf

Weil das Land einst sehr sumpfig war, musste das Heu hoch gelagert werden, um nicht zu faulen. Also umringelten bald jede Menge Heuschober das Dorf und gaben ihm den Namen.

Naturliebhaber und Wanderer schätzen die überwiegend naturbelassene Flora. Bei entsprechender Witte-



Wenn auch andere „schewe“, das mittelniederdeutsche „schief“ als Ursprung favorisieren, zielt heute ein Schöber als Wahrzeichen das schicke Gemeinschaftshaus, das der Schöbendorfer Dorfverein nebst Festwiese, Kinderspiel- und Grillplatz unterhält und dort nicht nur seine 185 Einwohner zu Drachen-, Kürbis- oder Osterfesten lädt. Getreu dem Vereinsmotto „Schöbendorf ist reich – an Naturschönheiten und Landschaften“ werden sie bei gemeinsamen Wanderungen und Radtouren genau erkundet. Schließlich grenzt das lang gestreckte Dorf an das 885 Hektar große Naturschutzgebiet „Schöbendorfer Busch“ mit seinen zahlreichen Vogel- und Pflanzenarten, das sich ideal zum Wandern eignet.

Mückendorf

Ist man auf dem Fläming-Skate unterwegs, lohnt sich ein Ausflug nach Mückendorf auf jeden Fall. Zu erreichen ist die Waldreiche Gegend über den Radweg von Baruth/Mark aus. Die vielen gut ausgebauten Wege laden zum Reiten, Radfahren und sogar Sulkyfahren ein. So malerisch die Lage – eingerahmt von Wäldern, Wiesen und Feldern –



auch ist, sie schützte nicht vor tragischen Ereignissen. Zunächst entvölkerte die Pest den Ort. Später überlebten gerade mal 13 Einwohner den 30-jährigen Krieg. Und 1828 brannte das Dorf bis auf vier Häuser ab. Heute bewohnen 305 Menschen den schönen, gepflegten Ort, den Reiter und Radfahrer gern entdecken. Absoluter Höhepunkt in der Arbeit der aktiven Dorfgemeinschaft ist das alljährliche Dorffest.

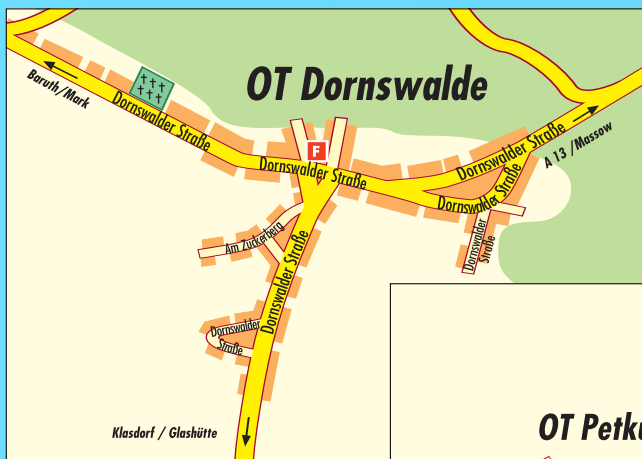
Dornswalde

Wie andere typische „Buschdörfer“ liegt auch Dornswalde inmitten ausgedehnter Wiesen und Felder. 1444 erstmals urkundlich erwähnt,



Petkus

Der Ort Petkus wurde erstmals 1229 urkundlich erwähnt. Es gab verschiedene Namen für das Dorf wie zum Beispiel Petecose, Petecocz, Beitkus, doch erst im Jahre 1821 hat sich der heutige Name durchgesetzt. Eine



Spruch „Alter Landgasthof“

hieße es noch „Denritzwalde“ und gehörte zum Königreich Sachsen. Das Grabensystem, das zur Entwässerung des Baruther Urstromtales angelegt wurde, haben viele Wasserservögel als Lebensraum entdeckt. Das einstige Schöpfwerk dient heute vor allem der Erholung, manchen sogar zum BADE, und den

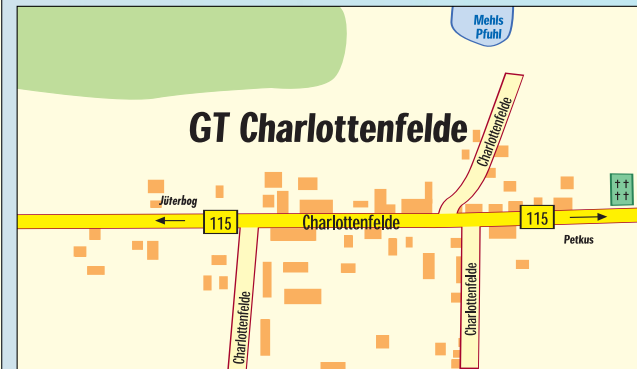


Mitgliedern des Anglervereins „Baruther Urstromtal e.V.“ zur Ausübung ihres erholsamen Sports. Seit drei Jahren hat das Dorf auch einen Anschluss am Fläming-Skate. Jährlich planen und veranstalten die rührigen Vereine verschiedene Feste, wie das Schlachtfest.

kleine Legende besagt, als Petkus und das Schwesterndorf Kaltenhausen ineinander übergingen und somit die Grenze zwischen Sachsen und Preußen durch das Dorf verlief. Diese Grenze soll sogar direkt durch den Saal



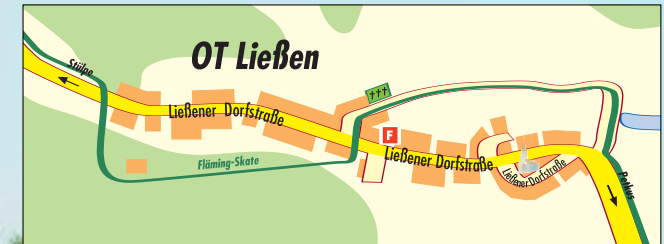
GT Charlottenfelde



Ließen

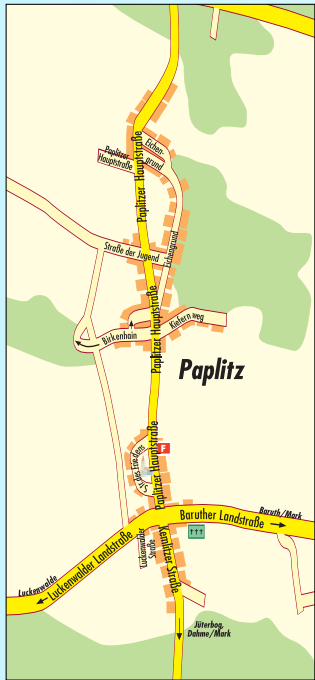
der Dorfschenke gegangen sein. Sieh preußische und sächsische Raufhähne in der Mitte des Saales prägeln, zu der der Dorfordnungshüter keine Befugnis hatte. Im Laufe der Jahrhunderte wechselte Petkus oft seine adeligen Besitzer. Seit 1816 gehörte es der Familie von Lochow, deren Sohn Ferdinand von Lochow mit seinen Roggen- und Haferzuchtungen einen bedeutenden Grundstein legte. Die Umgebung ist geprägt durch dichte Wälder und landwirtschaftlich genutzte Felder. Auch an Petkus führt die Rad- und Skaterstrecke des Landkreises vorbei.

Ließen, einer der kleinsten Orte Brandenburgs, liegt direkt am 178 Meter hohen Golm, dem höchsten Punkt des Niederen Fläming. Der Sage nach haben dort nachts Lüchtemänner Wanderer in



die Irre gelockt. Dennoch war den send Besucher pro Tag sind keine Seltenheit. Doch ist nicht nur im Dezember „Ließen immer ein





Gewinn“. Einst als Dorf der Handwerker, Musiker und Holzfäller gepriesen, arbeiten noch immer viele beispielsweise als Tischler in Handwerksbetrieben. Auch Holz wird gefällt, besitzen doch die meisten im Dorf ein Stückchen Wald. Was die Musik betrifft, so hält die kleine Ließener Blasmusik wohlklingend die Fahne hoch. Seit 1992 betreibt der Traditionsvereins Hoher Golm e.V. auch den restaurierten Dorfbackofen und weist dort Gruppen aus der Herberge „Haus Hoher Golm“ in die Kunst des Brotbackens ein.

Paplitz

Paplitz heißt dem Wendischen entlehnt so viel wie Pappelhain, dabei ist der Damm, der Ober- und Unterdorf verbindet, von alten Eichen gesäumt. Der Ort ist ein typisches Kind der Dünenlandschaft des Flämings. Zwei solcher Sandhügel erleichterten die Überquerung der einst sumpfigen Niederung und somit das Siedeln, 1363 erst-



Feldsteinkirche Paplitz

mals urkundlich festgehalten. Die spätmittelalterliche Feldsteinkirche mit ihrem mächtigen Krüppelwalmdach ist ein rechtes Unikum, denn ihr hölzerner Glockenturm erhebt sich erst ein Stück weiter auf der Kirchhofsmauer und ist eines der ältesten Bauwerke der Gegend. Im Jahr 2000 wurde Paplitz zu einem der „Schönsten Dörfer“ im Landkreis Teltow-Fläming gekürt, was natürlich Verdienst der überragend aktiven Dorfgemeinschaft ist. Genauso regelmäßig wie zu Arbeitsinsätzen aufgerufen



wird, wird auch gefeiert: am neuen Backofen, mit der Freiwilligen Feuerwehr, deren Jugendgruppe wieder einen Wettbewerb gewonnen hat, beim traditionellen Dorffest.

Klasdorf

Eingebettet in dichte Wälder und weite Wiesen liegt der 1444 erstmals urkundlich erwähnte Ort Klasdorf. Dieser ruhige Ort wird beim zweiten Blick durch sein reges Vereinstreiben belebt. Viele Veranstaltungen wer-

den durch sie geplant und durchgeführt. Zwei durchaus bekannte Sehenswürdigkeiten sind der Wildpark Johannismühle und das Museumsdorf Glashütte. Der Wildpark bietet auf seinen zirka 100 Hektar Fläche rund 600 einheimische Tiere in 39 Arten die teilweise schon lang nicht mehr in den märkischen Wäl-

den leben. Aber auch ehemaligen Zirkustieren, wie Braunbären, Schwarzbären, Tigern und Löwen eine neue Heimat. Auf zwei Rundwanderwegen lassen sich alle Sehenswürdigkeiten des Parks erschließen und sind somit für Familien ein ideales Ausflugsziel. Die Glasmachersiedlung Glashütte ent-



stand durch Graf Sigismund zu Solms Baruth der 1716 veranlasste. Damals bestand die Siedlung aus ein paar Wohnhäusern mit Garten der Belegschaft, einer Schule, einer Gastwirtschaft und der Försterei. Heute befindet sich im Museumsdorf ein Glasmuseum das mit einer Ausstellung und Schauglasproduktion jährlich hunderte Besucher begeistert.



Apotheke			
Löwen-Apotheke	Hauptstraße 29	Tel. 03 37 04/6 62 26	siehe Seite 14
Inhaber Thomas Ochmann	15 837 Baruth/Mark	Fax 03 37 04/6 19 19	
Architekt			
Reckers Architekten	W.-Rathenau-Platz 3	Tel. 03 37 04/6 57 02	siehe Seite 8
	15 837 Baruth/Mark	Fax 03 37 04/6 57 04	www.reckersarchitekten.de
Bauklempnerei • Heizung • Sanitär			
Bischoff –	Berliner Straße 25	Tel. 03 54 52/3009	siehe Seite 8
Bauklempnerei • Heizung • Sanitär	15 938 Gollßen	Fax 03 54 52/1 67 28	
Bauträger			
GE Schnorr-Massivhaus GmbH	Alt Glasow 2d	Tel. 0 33 79/20 14 50	siehe Seite 19
	15 831 Mahlow	Fax 0 33 79/20 14 52	www.ge-schnorr-massivhaus.de
Bauunternehmen			
Bauunternehmen GmbH	An der Ladestraße 5	Tel. 03 37 04/66688	hl@linkebau-baruth.de
Helmut Linke	15 837 Baruth/Mark	Fax 03379/201452	www.linkebau-baruth.de
Bäckerei			
Merzdorfer Landbrot	Dorfstraße 1	Tel. 03 37 45/5 02 33	siehe Seite 17
	15 837 OT Merzdorf	Fax 03 37 45/7 09 30	
Bildungseinrichtung			
Freie Oberschule Baruth	Waldweg 1	Tel. 03 37 04/6 72 64	siehe Seite 33
	15 837 Baruth/Mark	Fax 03 37 04/6 76 20	www.freie-oberschule-baruth.de
Energie- & Wasserversorgung			
EMB	Großbeerenstraße 181-183	Tel. 01 80/2 74 95 10	siehe Seite 40
Erdgas Mark Brandenburg GmbH	14 482 Potsdam	(6 Cent je Einwahl)	www.emb-gmbh.de
EWE AG	Chausseestraße 1	Tel. 0 33 75/2 41 91 42	siehe Seite 9
ServicePunkt Wildau	15 745 Wildau		www.ewe.de
Stadt Baruth/Mark	Ernst-Thälmann-Platz 4	Havariedienst	siehe Seite 7
Eigenbetrieb WABAU	15 837 Baruth/Mark	Tel. 0 15 77/8 77 46 37	www.stadt-baruth-mark.de
Floristik			
Blumen und Floristik	Hauptstraße 28	Tel. 03 37 04/6 65 26	siehe Seite 17
Marlies Heymann	15 837 Baruth/Mark	Fax 03 37 04/6 65 26	
Fuhrbetrieb/ Baustoffhandel			
Günter Radtke Erd- und Baustoffe	Eichengrund 17	Tel. 03 37 04/6 63 52	siehe Seite 6
Transport- und Handels GmbH	15 837 OT Paplitz	Fax 03 37 04/6 60 24	www.radtkebaustoffe.de
Gasthaus/ Pension/ Jugendherberge/ Ferienhaus			
Freizeit- und Jugendgästehaus	Merzdorfer Straße 36	Tel. 03 37 45/7 08 70	siehe Seite 37
Gutshaus Petkus	15 837 OT Petkus	Fax 03 37 45/7 08 71	www.skatehotel.de
„Haus Hoher Golm“		Tel. 03 37 45/5 03 10	siehe Seite 16
		Mobil 01 79/3 14 46 46	www.haus-hoher-golm.de
Wirtshaus und Pension	Dämmchen 15	Tel. 03 37 04/6 54 67	siehe Seite 34
„Zum Schöbendorfer Busch“	15 837 OT Schöbendorf	Fax 03 37 04/6 54 67	Mobil 01 60/8 86 56 15
„Zum kühlen Grunde“	Ließener Dorfstraße 7	Tel. 03 37 45/5 02 22	siehe Seite 34
Gasthaus, Pension und Ferienhäuser	15 837 OT Ließen		www.liessen.de

Holz als Erlebnis

Wo wäre ein Erlebnispfad rund ums Holz wohl besser angesiedelt als am ausgewiesenen Holzindustriestandort Baruth? Glücklicherweise hat das mitten in der Stadt gelegene Gelände der Oberförsterei, das auch bald an das Rad- und Skatennetz angeschlossen werden soll, Platz und beste Bedingungen, um Jung und Alt mit allen Sinnen den Naturstoff Holz besser kennen lernen zu lassen. Informationstafeln werden die Schüler von der ersten bis zur zehnten Klasse, Familien, Betriebe, Vereine, Ausflügler und Seniorengruppen nicht vorfinden, denn das Wissen vermitteln ausschließlich Aktionen. Für Schüler werden altersgerechte Projektstage im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung angeboten. Für Betriebe und Vereine ein Betriebsausflug der besonderen Art. Elf Stationen machen über die vier wichtigsten Baumarten des Baruther Urstromtals, deren Unterschiede und Verwendungen schlauer. Mit eindrucksvollen

Aha-Effekten kommen die Besucher dem Stoff- und Wasserkreislauf des Waldes auf die Spur. Dabei helfen ein sprechender Baum, Holzarbeiter, Regentropfen, Klanghölzer und allerlei weitere phantasievolle Elemente. Natürlich allesamt aus Holz.

Ein kleines Wäldchen bilden inzwischen die Bäume, die in den vergangenen Jahren „Baum des Jahres“ geworden sind. Jedes Jahr im Frühjahr wird ein weiterer gepflanzt. 2009 ein Bergahorn. Jeder kann sich während der Geschäftszeiten der Oberförsterei den Erlebnispfad „Naturstoff Holz“ ansehen. Wenn aber Gruppen Lust auf eine Entdeckungsreise zum „Naturstoff Holz“ haben, dann sollten sie sich anmelden und ein kleines Startgeld bereit halten. Über drei bis vier Stunden testen sie Ihren Teamgeist mit



Auf dem Erlebnispfad können die Kleinen viel über die Natur erfahren

anschließender Siegerehrung und Grillen im Blockholz-Pavillon. Familien können den Wissensparcours in Form eines Preisausschreibens erleben. Unser Blockholz-Pavillon ermöglicht neben dem gemütlichen Grillausklang auch Veranstaltungen bei schlechtem Wetter und das ganzjährig.

Wald
ist unsere
Sache



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – SDW Regionalverband Baruther Urstromtal e.V.
Ernst-Thälmann-Platz 3a • 15 837 Baruth/Mark • Tel. 03 37 04/7 06 90

Kfz-Reparatur			
Auto Kommol	Paplitzer Hauptstraße 22 15 837 OT Paplitz	Tel. 03 37 04/6 64 75 Fax 03 37 04/6 64 75	siehe Seite 16
Keramik			
Lore Keramik	Hauptstraße 98 15 837 Baruth/Mark	Tel. 03 37 04/6 18 67 Mobil 01 74/7 89 51 85	siehe Seite 34 www.lore-keramik.de
Metallbau			
Jens Schröter Metallbau e.K.	An der Ladestraße 4 15 837 Baruth/Mark	Tel. 03 37 04/6 64 22 Fax 03 37 04/6 12 44	siehe Seite 12 www.js-metall.de
Museumsdorf Glashütte			
Museumsverein Glashütte e.V.	15 837 Baruth/Mark	Tel. 03 37 04/98 09 14 www.museumsdorf-glashuette.de	siehe Seite 35
Optiker			
Augenoptik • Hörgeräte	Hauptstraße 31-35 15 837 Baruth/Mark	Tel. 03 37 04/6 73 20	siehe Seite 15
Pflanzenschutz			
Katz Biotech AG	An der Birkenpfulheide 10 15 837 Baruth/Mark	Tel. 03 37 04/6 75 10 Fax 03 37 04/6 75 79	siehe Seite 12 www.katzbiotech.de
Rechtsanwaltskanzlei			
Kanzlei Baruth: Rechtsanwälte	Hauptstraße 31-35 15 837 Baruth/Mark	Tel. 03 37 04/6 71 77 Fax 03 37 04/6 7 00 33	siehe Seite 16
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald			
SDW Regionalverband	Ernst-Thälmann-Straße 3a 15 837 Baruth/Mark	Tel. 03 37 04/7 06 90	siehe Seite 31
Steinmetz			
Steinmetzmeisterin Karin Knurbien	Am Mühlenberg 5 15 837 Baruth/Mark	Tel. 03 37 04/6 64 67 Fax 03 37 04/6 64 98	siehe Seite 12
Steuerberater			
Steuerberater Jörg Stubbe	Rudolf-Breitscheid-Straße 35 15 837 Baruth/Mark	Tel. 03 37 04/6 66 54 Fax 03 37 04/6 66 55	siehe Seite 17
Straßenreinigung/ Winterdienst			
RUWE GmbH	Am Kleingewerbegebiet 18b 15 745 Wildau	Tel. 0 33 75/50 07 91 Fax 0 33 75/50 07 92	siehe Seite 8 www.ruwe-online.de
Supermarkt			
REWE Ines Ziegenhagen oHG	Hauptstraße 31 – 36 15 837 Baruth/Mark	Tel. 03 37 04/6 66 49 Fax 03 37 04/6 66 48	siehe Seite 15
Versicherungen			
Allianz Generalvertretung Uwe Graßmann	Hauptstraße 59 15 837 Baruth/Mark	Tel. 03 37 04/6 60 20 Fax 03 37 04/6 60 21	siehe Seite 19 Mobil 01 71/4 51 17 58
Wildpark			
Wildpark Johannismuehle	15 837 OT Klasdorf	Tel. 03 37 04/9 70 11 Fax 03 37 04/9 70 25	siehe Seite 20-21

Zukunftsorientierte Bildung

In einem Teil des 1995 fertig gestellten Schulkomplexes mit seinen großzügigen Räumen, Ausstattungen und Außenanlagen wird seit August 2006 ein für Brandenburg neues Schulmodell einer Oberschule verwirklicht. Die Freie Oberschule Baruth, in Trägerschaft der ASG – Anerkannten Schulgesellschaft Annaberg Buchholz, bietet in je zwei Zügen Schülern der Klassenstufen sieben bis zehn eine berufsorientierende Schulbildung. Sie können so gezielt auf ihr späteres Berufsleben vorbereitet werden. Zur Umsetzung dieses Anspruchs wird in den einzelnen Fächern neben dem allgegenwärtigen Methodentraining auf berufsbezogene Themen eingegangen. Es findet der Wahlpflichtunterricht in den Lernbereichen Wirtschaft-Arbeit-Technik und Naturwissenschaften ab Klasse sieben in Form von Praxistagen statt. Auf diese Weise erhalten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, sich vor Ort differenziert über vielfältige Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten zu informieren und frühzeitig ihre Berufswahlentscheidung zu treffen. Das Lernen im Projekt nimmt einen zentralen Platz unter den Aktionsformen des Lernens an der FOS Baruth ein. Konzeptionell und planerisch ist es an die naturwissenschaftlichen Fächer, den Lernbereich Gesellschafts-



Vom neuen Schulmodell profitieren in erster Linie die Schüler

wissen- schaften, Kunst/Musik, das Fach WAT sowie den Wahlpflichtunterricht gebunden. Die Vielfalt der in der FOS praktizierten Formen des Lernens ermöglicht die Fachleistungsdifferenzierung einschließlich der Bewertung auf zwei Kursniveaus binnendifferenziert zu realisieren. Als integrativ organisierte Oberschule vergibt die FOS als Abschlüsse nach Jahrgangsstufe zehn den erweiterten Hauptschulabschluss/ erweiterte Berufsbildungsreife, den Realschulabschluss/Fachoberschulreife sowie die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.



info@freie-oberschule-baruth.de • www.freie-oberschule-baruth.de • Tel. 03 37 04/6 72 64

Lore Keramik

Die kleinen und großen Keramiken mit ihren Rundungen und liebenswerten Gesten wirken auf den Betrachter genauso heiter und freundlich wie ihre Schöpferin Lore Hasche. Der ideale stimmungsvolle „Ausstellungsraum“ ist der sich hinter der Werkstatt fast endlose Garten. Dort schmiegen sich ihre charakterstarken, fast immer mit einem Augenzwinkern geschaffenen Figuren an Büschen und schwatzen miteinander unter Bäumen. Hier entsteht eine zauberhafte Magie



Echte Handarbeit – made in Baruth/Mark



Hartes Material mit weichen Zügen

des Zusammenspiels von Ton, Garten und Natur. Situationen, Eindrücke und Begebenheiten hat Lore Hasche für die Kunden eingefangen und in ihren Kreationen versteckt. Am liebsten arbeitet die Künstlerin nach den Wünschen des Kunden. Seine Gedanken, geformt durch ihre Hände, kann auch den ausgefallensten Wunsch erfüllen.

Lore Keramik Lore Hasche
Hauptstraße 98 • 15 837 Baruth/Mark
Tel. 03 37 04/1 77 34 • Mobil 01 74/7 89 51 85
www.lore-keramik.de

Tafelfreuden

Den eiligen Mittagsgast erwartet täglich ein anderes preiswertes Gericht, doch die meisten genießen lieber in aller Ruhe die gute Küche und die freundliche Bedienung von Wirtin Ines Wüstenhagen. Andere versammeln sich um den berühmten Heißen Tisch und brutzeln mit Hingabe stundenlang selbst oder spielen Billard. Das gemütliche Wirtshaus eignet sich auch bestens für Familien-, Vereins- und Firmenfeiern bis zu 80 Personen. Die Partys zu Fastnacht oder Silvester sind inzwischen über die Stadt hinaus beliebt. Wer jedoch lieber zu Hause tafeln möchte, dem wird das schmackhafte und dekorative Büfett angeliefert.



Wirtshaus und Pension
„Zum Schöbendorfer Busch“
Dämmchen 15
15 837 Baruth/Mark OT Schöbendorf
Tel. & Fax 03 37 04/6 54 67
Mobil 01 60/8 86 56 15

Traditionell einladend

Schon die sechste Generation der Familie Petzold verwöhnt ihre Gäste in ihrer gemütlichen Gaststube oder im Biergarten mit guter, preiswerter Hausmannskost, selbstgebackenen Kuchen und stets freundlicher Bedienung. Und hat dazu noch Kraft Backofenfeste, Weihnachtsmärkte und vieles andere im Dorf zu organisieren. Die Wirtsleute liefern ihre Speisen und kalten Büffets auch außer Haus und statten kleine und große Feste mit Speis und Trank samt Gulaschkanone oder Schwein am Spieß aus. Ein Saal für bis zu 80 Personen steht ebenfalls zur Verfügung. Zusätzlich können auch Ferienhäuser gemietet werden.



„Zum kühlen Grunde“
Gasthaus, Pension und Ferienhäuser
Ließener Dorfstraße 7
15 837 Baruth/Mark OT Ließen
Tel. 03 37 45/5 02 22
zumkuehluende@t-online.de
www.liessen.de

Der schönste Glasmacherort Deutschlands

Mitten im Naturschutzgebiet überdauerte ein für Europa einzigartiges Industriedenkmal mehrere Jahrhunderte. Schon 1716 begann die Glasproduktion, 1830 wurde das für jene Zeit beste Milchglas erfunden, das den Docht unsichtbar machte, aber helles diffuses Licht erzeugte. 200.000 Lampenschirme und Zy-



linder verließen seinerzeit monatlich das Werk. Doch richtig in die Weltgeschichte eingegangen ist das Dorf erst mit dem

in Glashütte geborenen Reinhold Burger, dem Erfinder der Thermoskanne. Während Baruth im April 1945 zerstört wurde, blieb das abgelegene Glasmacherdorf verschont und bald nach Kriegsende wurde wieder produziert – bis die Hütte 1980 so marode war, dass sie wohl oder übel stillgelegt werden musste. Der Verfall wäre sicherlich nicht mehr aufzuhalten gewesen, hätten nicht 1991 geschichtsbeflissene Bürger einen Verein zur Rettung von Ort und Denkmal gegründet. Nach und nach wurde der Industriebereich in ein Museum mit Schauproduktion verwandelt und viele Wohnungen der einst 400 Einwohner saniert. Wem es nicht genügt, in den kleinen Läden zu stöbern, frisches Brot aus dem Backofen zu kosten, im Gasthof Reuner preisgekrönte „Brandenburger Gastlichkeit“ zu genießen oder in der Museumsherberge abzustiegen und im Biobadeteich zu planschen, der kann ja heiraten! Eine Außenstelle des Baruther Standesamts verhilft in Glashütte ganz romantisch in den Stand der Ehe.



Das Museumsdorf

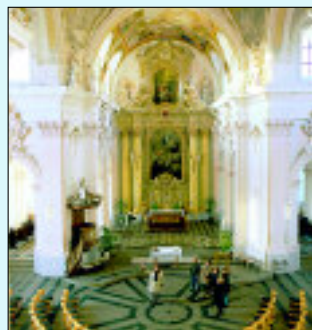
Kunsthandwerker, wie der Glasmacher im Museum und kleine Läden beleben den Denkmalort. Ausstellungen beschäftigen sich mit Industriekultur und Glasdesign. Die Galerie Packschuppen zeigt Arbeiten von Künstlern aus Brandenburg und Berlin. Märkte, Feste und Kulturveranstaltungen runden das Erlebnisangebot ab. Der historische Gasthof Reuner mit Pension ist der gastronomische Ortsmittelpunkt. Die Museumsherberge in der alten Schule verfügt über einen Biobadeteich und einen Beachvolleyballplatz. Der Fahrrad- und Skateverleih bietet einen guten Einstieg in den ausgedehnten Flaeming-Skate®.



Museumsverein Glashütte e.V. • Tel. 03 37 04/98 09 14 • www.museumsdorf-glashuette.de

Ein schönes Stück Natur im Süden des Paderborner Landes

Inmitten vieler Hügel und Wälder, dort, wo Alme und Afte zusammenfließen, beginnt das Sauerland. Darin eingebettet liegt als reizvolle Mischung aus intakter Natur,



Führung in der Jesuitenkirche

reicher Geschichte und ländlichem Stadtleben die über 800 Jahre alte Stadt Büren. Ihr Herz ist die Einkaufsmeile Burgstraße, auf dem Markt handeln Bauern mit frischem Obst und Gemüse aus der Region und die urgemütlichen Kneipen und Restaurants verwöhnen mit westfälischer Gastlichkeit.



Die Almeau des Paderborner Landes im Sommer

Bürens 23.000 Einwohner sind stolz auf ihre Historie und die vielen einzigartigen Sehenswürdigkeiten. Ihre restaurierte Jesuitenkirche „Maria Immaculata“ ist die nördlichste Kirche im Stil des Süddeutschen Barocks. Auf dem Grund des benachbarten Mauritiusgymnasiums stand bis zum 18. Jahrhundert die Burg der Edelleute von Büren. Die Wehlsburg, das Wahrzeichen des Paderborner Landes, ist die einzige Dreiecksburg Deutschlands. In der dreiflügeligen Anlage befinden sich eine Jugendherberge, das Kreismuseum und das Historische Museum des Hochstifts Paderborn. Die weiten Täler,

Wälder, Wiesen und der Keddinghäuser See lassen sich auf 250 Kilometern Wanderwege und vorbildlich ausgeschilderten Radwegen bestens erkunden. Auch der Europäische Fernwanderweg führt durch die ausgedehnten Mischwälder und idyllischen Flusstäler. Wem das an Bewegung nicht reicht, der kann Kanufahren, Tennis spielen, die Freibäder und das Hallenbad besuchen oder Büren als Anglerparadies entdecken.

Touristikgemeinschaft Büren
Tel. 0 29 51/97 01 24
www.bueren.de
info@bueren.de
www.wewelsburg.de



Auf Rollen durch die Region

Mit dem Projekt Fläming-Skate wurde die Attraktivität des Fläming und die der daran angrenzenden Städte und Orte um ein vielfaches gesteigert. Auf keine bessere Art konnte man sportliche Aktivität, Kultur und Natur miteinander verbinden. 1995 gab der Landkreis Teltow-Fläming den Startschuss für das Projekt Fläming-Skate, zunächst als normaler Radweg gehalten, sollte er verschiedene Orte und deren Sehenswürdigkeiten miteinander verbinden. Erst sechs Jahre später, Januar 2001, wurde dieses Projekt erstmals öffentlich präsentiert und im darauf folgenden April der 11,5 Kilometer lange Rundkurs Kolzenburg-Jänickendorf-Kolzenburg fertig gestellt. Am 24. Juni des selben Jahres wurde der erste Teilabschnitt durch **Manfred Stolpe** und dem Landrat **Peer Giesecke** feierlich eröffnet. Sogar eine Karte erschien „Skaten und Radfahren im Landkreis Teltow-Fläming“. Am 25. August 2002 war es endlich soweit, das Projekt Fläming-Skate wurde durch **Matthias Platzeck** und die damalige Bundesministerin für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, **Dr. Christine Bergmann** eröffnet. Damit begann diese Erfolgsgeschichte. Im März 2003 erhielt der Landkreis den Zustimmung zur Ausrichtung der Europameisterschaften im Speedskating, 2005. Mit dem Bau der Skate-Arena vervollständigte sich langsam was sich Sportler erhofften. In Jüterbog erschuf man

einen perfekten Austragungsort für kommende Wettkämpfe und Sportevents. Außerdem ist die Skate-Arena Jüterbog das 173. Landesleistungszentrum und das einzige für Speedskater. Nach und Nach kamen mehr Rundkurse hinzu, sodass man heute auf eine Gesamtlänge von etwa 210 Kilometer. Die drei Meter breiten Skatewege aus feinem Asphalt und die etwa zwei Meter breiten Radwege führen durch den Niederen Fläming und das Baruther Urstromtal mit seiner einzigartigen Natur. Viele Sehenswürdigkeiten liegen direkt am Weg, auch Rastplätze für Pausen sind ausreichend vorhanden. Und für die Zukunft haben sich die Schirmherren einiges einfallen lassen. So soll zum Beispiel ein Abschnitt von Wahlsdorf nach Prensendorf errichtet werden oder die Stadt Dahme mit einem Rundkurs an die Fläming-Skate angebunden werden. Die Region in sportlicher und kultureller Sicht zu verbessern ist gelungen. Sicher werden die Visionen nicht aus den Augen verloren und mit der Bereitstellung Finanzieller Mittel sicher bald umgesetzt.

„Der Roggenkönig“



Direkt am über 200 Kilometer langen Fläming-Skate befindet sich das Familien- und Freizeit-

hotel Gutshaus Petkus und versorgt hungrige Radwanderer und Skater mit gutbürgerlicher Küche, Kaffeespezialitäten, Kuchen und Torten im Café & Restaurant „Der Roggenkönig“. Wer die Region besser kennenlernen möchte, kann sich auch in einem der zahlreichen Doppel- und Mehrbettzimmer einquartieren. Das Hotel bietet unter anderem einen herrlichen Sommergarten, einen Spielplatz, diverse Freizeitangebote für Klassenfahrten und richtet Familienfeiern aus.

Gutshaus Petkus
Merzdorfer Straße 36
15837 Baruth/Mark OT Petkus
Tel. 03 37 45/7 08 70 • Fax 03 37 45/7 08 71
www.skatehotel.de



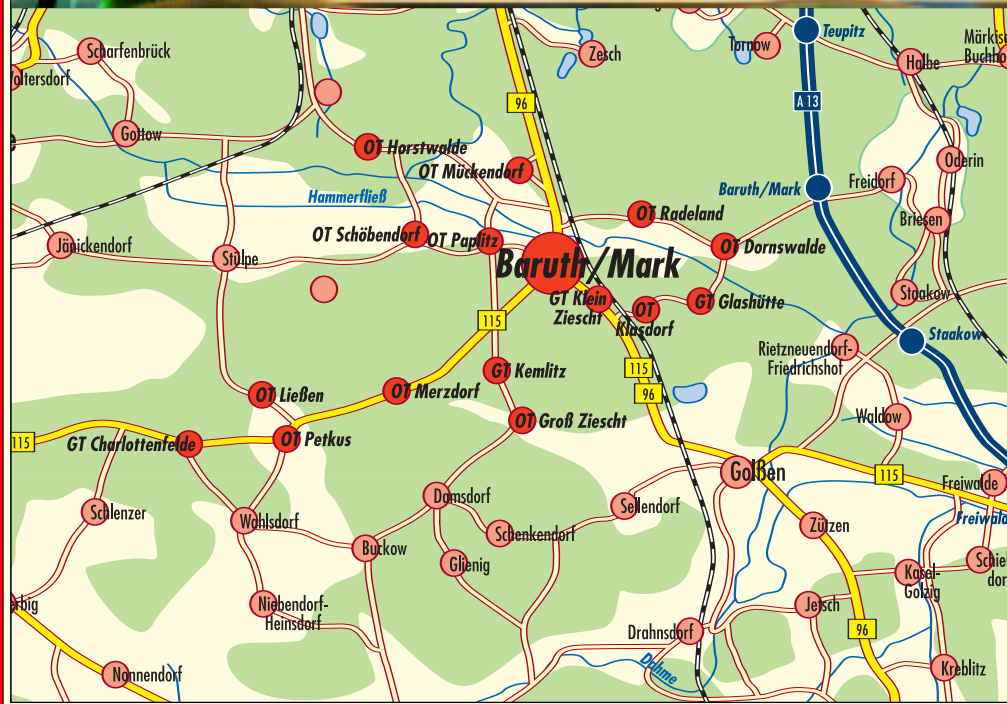
Ja, ich will... – Heiraten in Baruth/Mark

Traumhafte Landschaft und verzaubernde Stimmung – Natur pur. Und mit Schmetterlingen im Bauch ist alles noch viel schöner. Warum dann nicht hier in Baruth/Mark den ersten Schritt ins gemeinsame Leben wagen? Standesbeamtin Margitta Lehmann ist dafür die erste Ansprechpartnerin, denn so ein gewichtiger Schritt im Leben will gut geplant sein. Und so sind folgende Unterlagen unabdingbar:

- Personalausweis oder Pass
- Familienbuch oder Abstammungsurkunde
- Aufenthaltsbescheinigung
- evtl. Nachweis akad. Grad

Und wenn man hier geheiratet hat, bleibt man meist auch über Nacht, denn die Region um Baruth/Mark bietet mehrere Pensionen beziehungsweise Hotels. Auch unzählige Freizeitangebote stehen zur Auswahl, so zum Beispiel der Wildpark, das Museumsdorf Glashütte und wer es sportlich mag, kann auch den Fläming auf Rollen erkunden.

Stadt Baruth/Mark
Ernst-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark
Tel. 03 37 04/9 72 14



Straßenverzeichnis

Amselweg	B5
Am Backenberg	B4-C5
Am Mühlenberg	B4-5
An d. Birkenpfehlheide	C1-2
An der Ladestraße	B2
Bahnhofstraße	B2-3
Bernhardsmüh	C2
Bundesstraße 96	B1-2
Bürener Straße	B5-C4
Eichenweg	B5
Ernst-Thälmann-Platz	B4
Fädersmühle	B4-C5
Feldstraße	B4
Geschw.-Scholl-Straße	B4-5
Hauptstraße	B3-4
Heideweg	C5
Heuweg	C5
Horstwalder Straße	A2-3
Jahnstraße	B5
Kirchstraße	B4

Luckenwalder Straße	A4-B4
Mühlenberg	A5
Radeländer Weg	B2-C2
R.-Breitscheid-Straße	B4-C5
Schulstraße	B4
Seemannslust	B2
Viehtrift	B4
Waldweg	C5
Walther-Rathenau-Platz	B4
Wiesenweg	B5-C4
Zossener Straße	B3



Steffen Kabisch, Kundenberater
EMB Kundenzentrum Zossen

EMB-Umweltstrom
aus 100 % Wasserkraft
mit Festpreisgarantie
bis zum 31.12.2009 und
30 € Wechselbonus!

Alles über Erdgas und Umweltstrom.

Ganz in Ihrer Nähe beraten wir Sie zu zukunftsweisenden
Energiesparlösungen und Fördermöglichkeiten.

› Servicehotline: 0180 2 7495-10*

EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH
Großbeerenstr. 181-183
14482 Potsdam

Telefon: 0180 2 7495-10*
E-Mail: vertrieb@emb-gmbh.de
Internet: www.emb-gmbh.de

*10 ct pro Gespräch (B. Preterez, ggf. abweichende Preise Mobilfunk)



ERDGAS.

BESTENS VERSORGT